

## Inhalt der Hilfe zu Ontime

Wenn Sie noch nie mit Ontime gearbeitet haben, lesen Sie bitte zuerst das Thema Einleitung. Um das Programm erfolgreich einzusetzen, sollten Sie alle Kapitel nacheinander durchlesen.

Einleitung

Was das Programm alles berücksichtigt

Was der Anwender berücksichtigen sollte

Wie das Programm zu bedienen ist

Exkurs: Schritt für Schritt zum automatischen Zählerstart

Die Programmoptionen einstellen

Das Dialogfenster Momentaner Gebührenstatus

Das Dialogfenster Jahresübersicht

Gebührenstruktur der Deutschen Telekom

Feiertage

Der Rabatt CityWeekend

Der Rabatt CityPlus

Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte

Was tun, wenn sich die Gebühren einmal ändern?

Kosten der Vollversion und Registrierung

## Einleitung

Der einst von Computerfreaks belächelte Dienst BTX ist mittlerweile 13 Jahre alt und hat sich zu einem echten Renner unter den Onlinediensten entwickelt. Dies nicht zu unrecht, da T-Online, wie der Dienst mittlerweile heißt, einige Vorteile mit sich bringt. Angefangen mit dem KIT-Standard, über den Internet-Zugang, bis zur Möglichkeit eMail's weltweit zu versenden, hat dieser Dienst den Vorteil, Bundesweit zum Ortstarif erreicht zu werden. Die Abrechnung geschieht bequem und kompakt über die Telefonrechnung.

Womit wir beim eigentlichen Thema angelangt wären: Der Anblick der Telefonrechnung führt oft zu ernüchternden Einsichten. Der Monat war lang, die Zugangszeiten auch, die Angebote in den einzelnen Diensten sind interessant, und schon nach wenigen Tagen (oder Nächten) ist der Bezug zu den anfallenden Gebühren verlorengegangen.

Mit der Tarifreform der Deutschen Telekom zum 01.01.1996 wurde das Telefonieren zum Ortstarif deutlich teurer, die Gebührenstruktur komplizierter. Hinzu kommt, daß für die Dienste T-Online und BTX plus neben den Telefonkosten ebenfalls Zeitabhängige Gebühren anfallen.

Ab Januar 1997 werden die beiden Rabattpakete CityPlus und CityWeekend angeboten, wobei besonders beim Rabatt CityPlus eine Gebührenkontrolle ohne Hilfsmittel sehr schwierig durchführbar ist. Dasselbe gilt, wenn beide Rabatte miteinander kombiniert werden.

Dieses Gebührenwirrwarr zu überschauen ist so gut wie unmöglich. Wer seine Gebührenrechnung in Grenzen halten will, hat es nicht einfach. Es sei denn...

Er verwendet ein Programm, das sich ausschließlich damit beschäftigt, die anfallenden Gebühren zu überwachen und Buch zu führen über die angefallenen Kosten. Overtime ist solch ein Programm. Es ist auf den Online-Dienst T-Online zugeschnitten und berücksichtigt alle nur erdenklichen Gebühren, die bei der Nutzung von T-Online anfallen.

Dabei werden **alle** für die Gebührenrechnung relevanten zeitlichen Parameter (Tarifzeiten, Wochenenden, Feiertage, Rabatte) vom Programm automatisch erkannt und berücksichtigt.

Somit haben Sie jederzeit den vollen Überblick über Ihre anfallenden Gebühren und können, wenn es sein muß, rechtzeitig die Notbremse ziehen. Des weiteren wird eine Liste geführt, die sich kontinuierlich und automatisch selbst erweitert. Damit haben Sie die Möglichkeit, die angefallenen Gebühren über einen längeren Zeitraum hinweg zu verfolgen.

Wenn Sie nun wissen wollen, welche Gegebenheiten das Programm berücksichtigt, dann lesen Sie nun das Thema Was das Programm alles berücksichtigt.

Wenn Sie aber gleich loslegen wollen, dann sollten Sie zumindest das Kapitel Wie das Programm zu bedienen ist lesen.

### **Siehe auch:**

Was das Programm alles berücksichtigt.

Wie das Programm zu bedienen ist

Die Programmooptionen einstellen

## Was das Programm alles berücksichtigt

Ontime berücksichtigt die komplette Gebührenstruktur, die bei der Nutzung von T-Online, BTX plus und dem Internet von der deutschen Telekom angewandt wird. Obwohl diese Gebühren Tageszeit- und Wochentagabhängig sind, und sich dadurch während einer laufenden T-Online-Sitzung ja plötzlich die Gebühren ändern können, braucht sich der Anwender nicht um solche Dinge zu kümmern.

Ontime erkennt selbst während laufender Gebührenerfassung, ob sich die Tarife aufgrund einer neuen Tarifzeit, eines neuen Wochentages oder eines Feiertages geändert haben.

Auch der Beginn eines neuen Monats wird bei laufender Gebührenerfassung erkannt und berücksichtigt. Da an Feiertagen andere Tarife gelten, werden die Feiertage von Otime berechnet und ebenfalls ohne das Zutun des Anwenders berücksichtigt.

Oben genanntes gilt auch für die Rabatte CityPlus und CityWeekend. Sobald Sie dem Programm mitgeteilt haben, welche Rabatte Sie verwenden, werden diese in die Gebührenberechnung mit einbezogen.

Die Gebührenerfassung erfolgt vollautomatisch, das betätigen der Start- oder Stop-Taste ist nicht erforderlich. Im Gegensatz zu anderen Gebührenerfassungsprogrammen überwacht Otime nicht die Kommunikationsschnittstellen Ihres Rechners, sondern kommuniziert direkt mit dem Decoder. Dies bringt einige gewichtige Vorteile für den Anwender mit sich:

Es ist egal, ob Sie mit einem Modem oder mit ISDN online gehen. Die sonst üblichen Angaben zu Schnittstelle, CAPI usw. werden nicht benötigt. Dem entsprechend einfach ist Otime auch zu konfigurieren. Außerdem können Sie jederzeit Ihre Hardware wechseln, ohne daß dies Otime in seiner Arbeit beeinträchtigen würde. Die Gebührenerfassung geschieht absolut exakt, da potentielle Fehlerquellen, wie Sie bei der Schnittstellenüberwachung auftreten können, nicht vorhanden sind. Die Informationen zum Verbindungsauf- und Abbau kommen direkt vom Decoder.

### **Siehe auch:**

[Die Programmoptionen einstellen](#)

[Exkurs: Schritt für Schritt zum automatischen Zählerstart](#)

[Was der Anwender berücksichtigen sollte](#)

[Wie das Programm zu bedienen ist](#)

## Was der Anwender berücksichtigen sollte

Für den Anwender gibt es nicht viel zu berücksichtigen. Wenn Sie folgende Ratschläge beachten, werden Sie jederzeit genaue Ergebnisse erzielen:

**Sehr wichtig:** Stellen Sie die Systemzeit und das Datum Ihres Computers genau ein. Viele Computer verfügen über hochgenaue Uhren, die nur selten nachgestellt werden müssen. Bei älteren Modellen ist es vielleicht erforderlich, die Uhr öfter nachzustellen. Je genauer die PC-Uhr eingestellt ist, desto genauer fallen die Berechnungen aus. Beachten Sie auch die Umstellung auf Sommer- und Winterzeit. Es wäre jedoch übertrieben, die Uhr täglich mit der Atomzeit in Übereinstimmung zu bringen.

**Auch wichtig:** Führen Sie unbedingt die Schritte durch, die im Thema [Exkurs: Schritt für Schritt zum automatischen Zählerstart](#) beschrieben sind. Erst dann kann Ontime die Gebührenerfassung vollautomatisch starten und stoppen.

Vergessen Sie nicht, beim Aufruf von BTX plus das entsprechende Markierungsfeld zu setzen. Das gleiche gilt für das Verlassen dieses Dienstes. Dann müssen Sie die Markierung wieder entfernen.

Um das Speichern der Daten brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Dies geschieht automatisch.

### **Siehe auch:**

[Exkurs: Schritt für Schritt zum automatischen Zählerstart](#)

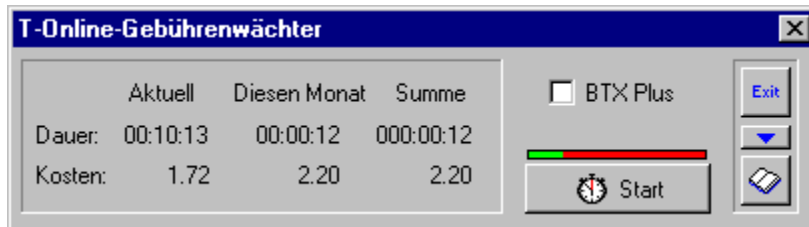
[Was das Programm alles berücksichtigt](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

## Wie das Programm zu bedienen ist


Ontime führt Buch über Ihre Online-Zeiten und Gebühren, die Ihnen mit dem Dienst T-Online entstehen. Da es sich um ein Programm handelt, das zeitgleich mit dem T-Online-Decoder oder einem Web-Browser ausgeführt wird, soll die Bedienung so einfach wie möglich sein. Deshalb besitzt Otime nur wenige, dafür aber effektive Schaltflächen. Ein Menü ist ebenfalls vorhanden. Sie öffnen es mit einem Klick der **rechten Maustaste**.

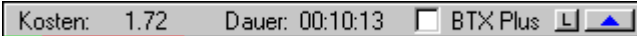


Starten Sie zunächst den T-Online-Decoder und dann Otime. Sie können aber auch beim Start von Otime den T-Online-Decoder automatisch starten. Dies wird empfohlen. Nach dem Start hat Otime folgendes Aussehen:



Nach dem ersten Programmstart sollten Sie das normalgroße Fenster so auf dem Bildschirm positionieren, wie es Ihren Vorstellungen entspricht. Die zuletzt gewählte Fensterposition wird beim nächsten Start automatisch wieder eingenommen.

Nachdem die Verbindung zu T-Online hergestellt ist, starten Sie die Zeit- und Gebührenerfassung mit dem Schalter **Start**. Haben Sie Otime entsprechend konfiguriert, startet die Gebührenerfassung automatisch, sobald der Decoder eine Verbindung hergestellt hat.

Nach dem Start können Sie mit dem Schalter  das Otime-Fenster verkleinern, so daß es den Arbeitsbereich des T-Online-Decoders oder des Internet-Browsers nicht verdeckt. Das Verkleinern des Fensters kann auf Wunsch automatisch beim betätigen der Start-Taste geschehen.

Otime sieht dann so aus:  Kosten: 1.72 Dauer: 00:10:13  BTX Plus  

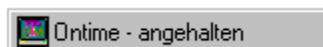
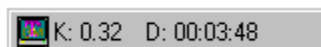
Angezeigt werden nun nur noch die Zeit und die Kosten der aktuellen T-Online-Sitzung. **Das so verkleinerte Fenster kann auf dem Bildschirm positioniert werden, indem man auf eine freie Stelle des Fensters klickt und bei gedrückter linker Maustaste das Fenster verschiebt.** Diese Position wird nun jedesmal eingenommen, wenn das Fenster verkleinert wird.

Wenn Sie einen BTX-plus-Dienst anwählen, markieren Sie das Feld **BTX Plus**. Dies tun Sie deshalb, weil sich während der Nutzung von BTX plus die Gebühren erhöhen.

Verlassen Sie BTX plus, entfernen Sie die entsprechenden Markierungen. Befolgen Sie diese Vorgehensweise, wird Otime präzise Kostenaufstellungen liefern.

Wenn es Sie stört, daß das Otime-Fenster ab und zu hinter dem T-Online-Decoderfenster verschwindet, können Sie Otime so konfigurieren, daß Otime immer im Vordergrund bleibt.



Andererseits ist das verschwinden des Fensters nicht tragisch, da die wichtigsten Informationen bei Zählerstart auch in der Taskleiste erscheinen: Drücken Sie **Start**, erscheinen Kosten und Dauer in der Taskleiste, drücken Sie **Stop**, erscheint der Text **Otime-angehalten**.



### Um einen möglichst transparenten Überblick zu bieten, werden drei Konten geführt:


- Die Zeit und die Kosten für die aktuelle T-Online-Sitzung (Feld Aktuell).
- Die Zeit und die Kosten für die monatlichen T-Online-Sitzungen (Feld Diesen Monat).
- Die Zeit und die Kosten für alle mit Ontime überwachten T-Online-Sitzungen (Feld Summe).

(Um das Umschalten der Monate brauchen Sie sich nicht zu kümmern, Ontime erkennt einen neuen Monat automatisch. Selbst wenn während einer laufenden Verbindung der Monat wechselt, wird Ontime selbständig einen neuen Monat beginnen.)

Die sich so selbst erweiternde Liste kann mit betätigen des Schalters  angesehen werden. Bei verkleinertem Fenster kann die Liste mit dem Schalter  auf- und zugeklappt werden. Diese Liste kann auch ausgedruckt werden, indem der Schalter **Liste drucken** betätigt wird.

Wollen Sie z.B. zu Jahresbeginn eine neue Liste beginnen, können Sie die bisherige Liste löschen, indem Sie den Schalter **Liste löschen** betätigen.

Neben der Monatsliste können Sie eine Einzelverbindungsübersicht einsehen, die alle mittels Ontime überwachten Verbindungen mit Datum, Uhrzeit und jeweiligen Kosten einzeln aufführt. Die Einzelverbindungsübersicht öffnen Sie mit der **rechten Maustaste**. Wählen Sie im Menü den Eintrag **Einzelverbindungsübersicht**.

Nachdem Sie Ihre T-Online-Sitzung beendet haben, vergrößern Sie Ontime mit dem Schalter .

Um die Gebührenerfassung anzuhalten, betätigen Sie den Schalter **Stop**. Haben Sie Ontime entsprechend konfiguriert, stoppt die Gebührenerfassung automatisch, sobald der Decoder die Verbindung getrennt hat. Das Fenster nimmt danach wieder seine normale Größe ein.

Intersessiert es Sie, welche Gebühren zur jeweiligen Tageszeit anfallen, betätigen Sie die **rechte Maustaste** und wählen Sie aus dem sich öffnenden Menü den Eintrag Momentaner Gebührenstatus. Verwenden Sie den Rabatt CityPlus, können Sie auf diese Weise die für den aktuellen Monat noch verbleibende Zeit ablesen. Eine grafische Darstellung aller mit Ontime protokollierten Gebühren und Zeiten erhalten Sie mit dem Menübefehl Jahresübersicht.

Über die rechte Maustaste erreichen Sie einen weiteren Menüpunkt: Das Menü Einstellungen führt Sie zu einem Fenster, in dem Sie einige nützliche Programmooptionen einstellen können.

Beenden können Sie das Programm entweder über das Menü, mit der Tastenkombination Alt+F4, oder mit dem Schalter **Exit**. Die Gebührenliste wird beim Beenden von Ontime automatisch gespeichert.

### Siehe auch:

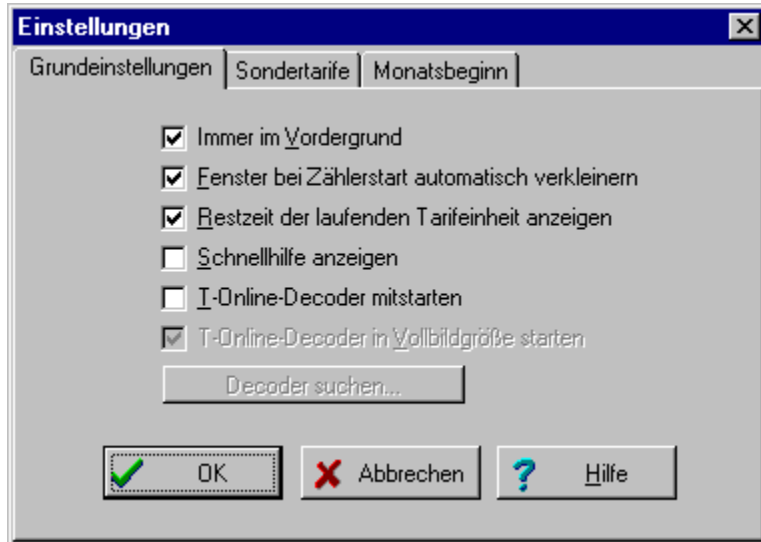
Exkurs: Schritt für Schritt zum automatischen Zählerstart

Was der Anwender berücksichtigen sollte

Die Programmooptionen einstellen

## Die Programmoptionen einstellen

Bevor Sie Otime einsetzen, sollten Sie es Ihren Bedürfnissen anpassen. Starten Sie dazu das Programm. Wenn Sie sich mit der Maus über dem Programmarbeitsfenster befinden, drücken Sie die **rechte Maustaste**. Es öffnet sich ein Menü. Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen**. Es öffnet sich folgendes Fenster, welches drei Registerseiten besitzt. Gehen wir die Seiten nacheinander durch:




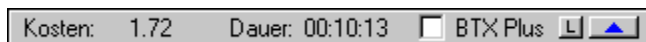
### Die Seite **Grundeinstellungen**:

#### Das Markierungsfeld **Immer im Vordergrund**

Wenn Sie dieses Feld markieren, bleibt das Fenster von Otime immer auf dem Bildschirm sichtbar, auch wenn Sie zu anderen Anwendungen wechseln. Ist das Feld nicht markiert, wird das Fenster verdeckt, sobald zu einer anderen Anwendung gewechselt wird.

#### Das Markierungsfeld **Fenster bei Zählerstart automatisch verkleinern**

Wenn eine T-Online-Sitzung begonnen wurde, ist es sinnvoll, den Bildschirm frei von störenden Fenstern zu halten. Deshalb kann das Otime-Fenster derart verkleinert werden, daß es möglichst wenig Platz auf dem Bildschirm beansprucht. Um das Otime-Fenster zu verkleinern, betätigen Sie normalerweise den Schalter . Danach hat das Fenster folgendes Aussehen:



Wenn Sie dieses Feld markieren, wird das Otime-Fenster automatisch verkleinert, sobald Sie den Schalter **Start** betätigen. (Start der Gebührenerfassung). Ist das Feld nicht markiert, muß das Otime-Fenster manuell verkleinert werden.

#### Das Markierungsfeld **Schnellhilfe anzeigen**

Zu den meisten Objekten des Otime-Fensters werden kurze Hilfetexte eingeblendet. Nach einiger Zeit werden Sie das Programm so gut kennen, daß Sie diese Hilfetexte nicht mehr benötigen. Dann werden diese Texte eher als störend empfunden. Wenn dieses Feld demarkiert wird, werden keine Hilfetexte mehr angezeigt.

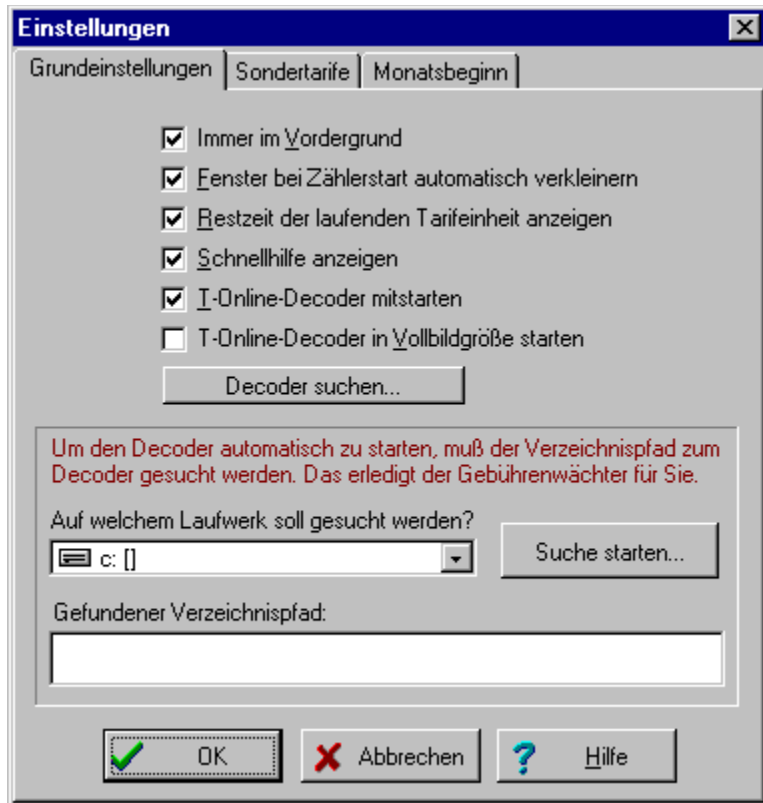
#### Das Markierungsfeld **Restzeit der laufenden Tarifeinheit anzeigen**

Ist dieses Feld markiert, wird eine Balkenanzeige eingeblendet, welche die Restzeit der gerade laufenden Tarifeinheit grafisch darstellt. Die Balkenanzeige wird sowohl bei normaler, als auch bei verkleinerter Fenstergröße angezeigt.

### Das Markierungsfeld **T-Online-Decoder mitstarten**

Nach der Installation von Ontime ist dieses Feld nicht markiert. Das bedeutet, daß Sie zuerst den T-Online Decoder starten müssen, und dann noch den Gebührenwächter. Es bietet sich an, den T-Online-Decoder automatisch mit zu starten, wenn Ontime gestartet wird. Markieren Sie also dieses Feld, wenn der T-Online-Decoder mit Ontime gestartet werden soll.

Da der Verzeichnispfad zum Decoder bekannt sein muß, um ihn zu starten, muß dieser gesucht werden. Der Verzeichnispfad muß Ihnen nicht bekannt sein, Ontime übernimmt die Suche für Sie. Beim betätigen des Schalters **Decoder suchen** klappt das Fenster nach unten auf und ein weiterer Schalter wird verfügbar.



Betätigen Sie nun den Schalter **Suche starten**. Der Pfad zum Decoder wird nach erfolgreicher Suche angezeigt. Befinden sich auf Ihrem Rechner mehrere Decoder, werden entsprechend viele Verzeichnispfade angezeigt. Markieren Sie in diesem Falle den gewünschten Pfad. Nachdem der Decoder gefunden wurde, können Sie zur nächsten Registerseite wechseln. **Wichtig:** Lesen Sie in diesem Zusammenhang unbedingt das Thema [Schritt für Schritt zum automatischen Zählerstart](#).

### Das Markierungsfeld **T-Online-Decoder in Vollbildgröße starten**

Ist dieses Feld markiert, wird der Decoder im Vollbildmodus gestartet. Das heißt, daß das Anwendungsfenster des Decoders die ganze Bildschirmfläche ausfüllt. Ist das Feld nicht markiert, obliegt es dem Decoder, wie groß sein Anwendungsfenster erscheint und wo es auf dem Bildschirm plaziert wird.

### Die Seite **Sondertarife:**

Wenn Sie den Telekom-Spezialrabatt [CityPlus](#) oder [CityWeekend](#) (oder [beide Rabatte gleichzeitig](#)) abonniert haben, wechseln Sie zu dieser Seite. Geben Sie dort an, welche Rabatte Sie in Anspruch



nehmen.

## **Die Seite Monatsbeginn:**

Die Deutsche Telekom rechnet nicht immer zum ersten eines Monats ab. So kann es sein, daß ein Abrechnungszeitraum vom 6. eines Monats bis zum 6. des Folgemonats dauert. Sie sollten deshalb auf Ihrer Telefonrechnung nachsehen, an welchem Tag des Monats ein neuer Abrechnungszeitraum beginnt.

Tragen Sie den entsprechenden Tag in dieses Feld ein. OnTime wird dann nicht mehr am ersten eines Monats einen neuen Monat beginnen, sondern an dem von Ihnen angegebenen Tag. Besonders wenn Sie den Rabatt CityPlus verwenden, ist diese Angabe wichtig, da ja das Resteinheitenkonto von CityPlus mit Beginn eines neuen Monats wieder auf 400 Einheiten gesetzt wird.

Damit haben Sie alle nötigen Grundeinstellungen getätigt und können damit beginnen, das Programm einzusetzen.

### **Siehe auch:**

[Exkurs: Schritt für Schritt zum automatischen Zählerstart](#)

[Der Rabatt CityWeekend](#)

[Der Rabatt CityPlus](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

## Gebührenstruktur der Deutschen Telekom

Diese Hilfedatei gehört zur Ontime-Version 2.2. Die Version 2.2 berücksichtigt die Tarifstruktur der Deutschen Telekom, wie sie ab 05.01.1997 gültig ist. Die Rabatte CityWeekend (1.12.96) und CityPlus (5.1.97) werden ebenfalls von Ontime berücksichtigt.

**Wichtig:** Mit dem Decoder ab der Version 2.0 haben sich die BTX- und Internetgebühren geändert. Der Decoder 2.0 wird seit Juni 1997 kostenlos an alle T-Online-Kunden ausgeliefert. Die Ontime-Versionen ab 2.0 sind für den T-Online-Decoder 2.0 oder höher bestimmt und berücksichtigt dessen Gebührenstruktur.

Dabei gilt es zu beachten, daß die vorhergehenden Decoder mit einer Versionsnummer unter 2.0 weiterhin verwendet werden können und auch weiterhin andere Gebühren verursachen! Abrechnungstechnisch ist das für die Telekom kein Problem, da der Decoder ab Version 2.0 eine andere Telefonnummer anwählt als die älteren Decoder. Sie können also beide Decoder parallel verwenden und jeder erzeugt unterschiedliche Gebühren.

**Für Sie als Gebührenzahler ist diese Tatsache ebenfalls wichtig, da folgende Faustregel gilt: Mit dem alten Decoder ist die Internet-Nutzung teurer, aber die BTX-Nutzung billiger als mit dem neuen.**

Nutzen Sie also nur klassische BTX-Inhalte, ist der alte Decoder die günstigere Alternative. Surfen Sie jedoch hauptsächlich im Internet, sollten Sie unbedingt den Decoder ab Version 2.0 verwenden. Neben dem günstigeren Internet-Tarif haben sich durch die neue Software die Übertragungsraten gewaltig verbessert.

Sollten Sie also mit einem älteren Decoder arbeiten, müssen Sie Ontime in der Version 1.5 verwenden, um genaue Abrechnungsergebnisse zu erzielen. Ontime 1.5 ist wird aus o. g. Gründen weiterhin vertrieben. Fügen Sie in diesem Falle Ihrer Bestellung den Hinweis hinzu, daß Sie die Version 1.5 benötigen.

Wie gesagt: Die vorliegende Version 2.2 berücksichtigt die Gebühren, wie sie beim T-Online-Decoder ab der Version 2.0 anfallen. Entsprechen diese Tarife nicht mehr der Realität, können Sie ein Update von Ontime bestellen.

Bei der Benutzung von T-Online fallen zwei verschiedene Gebührenarten an. Zum einen die Leitungsgebühren, zum anderen Gebühren, die ausschließlich für die Nutzung von T-Online erhoben werden.

### **Leitungsgebühren:**

Die Inlandstarife sind in vier Regionen eingestuft: City, Region 50, Region 200 und Fern. Von diesen vier Regionen interessiert bei T-Online immer nur der City-Tarif, da T-Online bundesweit zum City-Tarif erreichbar ist.

Je nach Tageszeit ist die Verbindungsdauer für eine Tarifeinheit unterschiedlich. Außerdem gelten an Werktagen und Sonn- und Feiertagen unterschiedliche Tarifzeiten. Eine Tarifeinheit kostet 12 Pfennige.

### **Montag bis Freitag:**

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden
05:00 Uhr bis 09:00 Uhr	150 Sekunden
09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	090 Sekunden

18:00 Uhr bis 21:00 Uhr 150 Sekunden

**Samstage, Sonntage, bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage  
und am 24.12. und 31.12. :**

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr 240 Sekunden

05:00 Uhr bis 21:00 Uhr 150 Sekunden

**Gebühren für die Nutzung von T-Online:**

Hier richten sich die Gebühren nicht nur nach der Tageszeit, sondern auch danach, welche Dienste sie innerhalb T-Online gerade in Anspruch nehmen.

Es sind dies: Standardgebühr für die Nutzung von T-Online inklusive Internet-Nutzung und zusätzliche Gebühr während der Nutzung des BTX plus-Dienstes.

Bei Decoder-Versionen unter 2.0 wurden für die Nutzung des Internet separate Gebühren erhoben, ab der Version 2.0 entfallen diese.

**Montag bis Freitag:**

18:00 Uhr bis 08:00 Uhr Standardgebühr T-Online: 5 Pfennige/Minute  
Gebühr BTX plus 7 Pfennige/Minute

08:00 Uhr bis 18:00 Uhr Standardgebühr T-Online: 8 Pfennige/Minute  
Gebühr BTX plus 7 Pfennige/Minute

**Samstage, Sonntage, bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage  
und am 24.12. und 31.12. :**

18:00 Uhr bis 08:00 Uhr Standardgebühr T-Online: 5 Pfennige/Minute  
Gebühr BTX plus 7 Pfennige/Minute

08:00 Uhr bis 18:00 Uhr Standardgebühr T-Online: 5 Pfennige/Minute  
Gebühr BTX plus 7 Pfennige/Minute

Feiertage werden vom Programm errechnet und selbst bei laufender Gebührenerfassung automatisch berücksichtigt. (Ebenso wie alle anderen Faktoren bei laufender Gebührenerfassung automatisch berücksichtigt werden).

**Beispiel:** Es ist der 02.10.1996 um 23:30 Uhr. Sie wählen sich in T-Online ein und halten sich dort bis 00:20 Uhr auf. Punkt 00:00 Uhr bemerkt OnTime, daß ein Feiertag begonnen hat und berücksichtigt die sich dadurch ergebende Tarifstruktur.

**Die Gebühren für T-Online und BTX plus sind zusätzliche Gebühren.**

**Beispiel:** An einem Werktag um 16:30 Uhr Surfen Sie im Internet. Dafür bezahlen Sie:

Leitungsgebühr: 8 Pfennige/Minute  
T-Online-Gebühr: 8 Pfennige/Minute

Somit entstehen Ihnen pro Minute Kosten in Höhe von 16 Pfennigen.

**Siehe auch:**

Der Rabatt CityWeekend

Der Rabatt CityPlus

Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte

Was das Programm alles berücksichtigt

Was der Anwender berücksichtigen sollte

## Was tun, wenn sich die Gebühren einmal ändern?

Sollten sich die Gebühren einmal ändern, so können Sie als registrierter Anwender ein Update anfordern. Es ist davon auszugehen, daß ab dem Bekanntwerden einer Gebührenänderung genug Zeit ist, um das Update zur Verfügung zu stellen. Der Preis für das Update beträgt DM 6.- bei Zustellung per eMail bzw. DM 10.- bei Lieferung per Post auf Diskette.

Überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Volksbank Kinzigtal  
BLZ 664 927 00  
Konto 286818

Das Update wird Ihnen umgehend zugestellt.

Wenden Sie sich im Bedarfsfalle per eMail oder Fax an:

**CATSOFT** Software  
Georg Thum  
Klösterle 1  
77756 Hausach

Fax: 07831-6985  
eMail Georg.Thum.catsoft@t-online.de

Informationen über Updates erhalten Sie auch im Internet. Wählen Sie dazu die URL <http://home.t-online.de/home/Georg.Thum.catsoft/> an. Dort kann ein Update auch Online bestellt werden.

## Kosten der Vollversion und Registrierung

Die Vollversion von Ontime erhalten Sie, wenn Sie sich registrieren lassen. Die Registriergebühr beträgt DM 15.- bei Versand als eMail-Anhang. Wünschen Sie die Lieferung auf Diskette per Post, beträgt die Registriergebühr DM 20.-. (In diesem Betrag sind Porto- und Versandkosten inbegriffen).

Sollten sich die Gebühren von T-Online einmal ändern können Sie als registrierter Benutzer ein Update ab DM 6.- erhalten.

### **Wie komme ich an die Vollversion heran?**

Ganz einfach, Sie haben dazu mehrere Möglichkeiten:

- Senden Sie das Bestellformular per Post
- Schicken Sie ein Fax: 07831-6985
- Bestellen Sie Online: <http://home.t-online.de/home/Georg.Thum.catsoft/>
- Schreiben Sie eine eMail: [Georg.Thum.catsoft@t-online.de](mailto:Georg.Thum.catsoft@t-online.de)

#### **Per Post:**

Nach dem Programmstart erinnert Sie das Shareware-Hinweisfenster, daß Sie mit der nichtregistrierten Version von Ontime arbeiten. Betätigen Sie den Schalter **Ich will mich registrieren lassen**. Es erscheint ein Fenster, in das Sie Ihre Adresse eingeben. Nach betätigen von OK wird das Bestellformular gedruckt. Das Adressfeld wird zu einem DIN lang-Umschlag passend auf dem Bestellformular plaziert, so daß Sie einen Fensterbriefumschlag zum Versand verwenden können. Vergessen Sie nicht, die gewünschte Zahlungsart anzukreuzen.

#### **Per Fax:**

Lassen Sie sich wie oben erklärt das Bestellformular ausdrucken und senden Sie es per Fax an: 07831-6985. Faxen Sie per PC, dann sollten Sie alle benötigten Angaben des Bestellformulars in Ihr Dokument übernehmen.

#### **Per Online-Bestellung:**

Rufen Sie unter der URL <http://home.t-online.de/home/Georg.Thum.catsoft/> das Online-Bestellformular auf und wählen Sie das gewünschte Programm und dessen Zustellweg.

#### **Per eMail:**

Übernehmen Sie auch hier alle erforderlichen Angaben des Bestellformulars in Ihre eMail. Senden Sie die Mail an: [Georg.Thum.catsoft@t-online.de](mailto:Georg.Thum.catsoft@t-online.de)

## Feiertage

An bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen, sowie am 24.12. und 31.12. gelten sowohl für die Leitungsgebühren als auch für die Nutzungsgebühren andere Tarife.

Bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage sind:

Neujahr	01.01.
Karfreitag	beweglich
Ostersonntag	beweglich
Ostermontag	beweglich
Maifeiertag	01.05.
Christi Himmelfahrt	beweglich
Pfingstsonntag	beweglich
Pfingstmontag	beweglich
Tag der Deutschen Einheit	03.10.
Erster Weihnachtstag	25.12.
Zweiter Weihnachtstag	26.12.

Ontime erkennt diese Feiertage automatisch (auch die beweglichen) und wendet an solchen Feiertagen die entsprechende Gebührenstruktur an. Das gleiche gilt für den 24.12. und den 31.12. eines Jahres.

Daß es sich bei einem bestimmten Datum um einen Feiertag handelt, wird Ihnen mitgeteilt. Das Programmfenster enthält dann oberhalb dem Start/Stop-Schalter einen kurzen Hinweis.

Wenn Sie wissen wollen, um welchen Feiertag es sich handelt, dann rufen Sie mit der rechten Maustaste den Menübefehl Momentaner Gebührenstatus auf. Dort wird der Name des Feiertages genannt.

### **Siehe auch:**

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

[Der Rabatt CityWeekend](#)

[Der Rabatt CityPlus](#)

[Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte](#)

[Was das Programm alles berücksichtigt](#)

## Der Rabatt CityWeekend

Ab dem 1. Dezember 1996 bietet die Deutsche Telekom den Spezialtarif CityWeekend an. Dabei zahlen Sie monatlich 5 Mark und telefonieren damit an Wochenenden und an bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen rund um die Uhr im Tarifbereich City zum Mondscheintarif.

Technische Voraussetzung für den Rabatt ist ein Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle. Dies können Sie leicht selbst prüfen: Wenn Sie mit Tonwahl wählen können, ist diese Voraussetzung erfüllt. (Die meisten Telefone lassen sich von Pulswahl auf Tonwahl umschalten, ausprobieren genügt).

Um diesen Spezialtarif zu beantragen, hat die Deutsche Telekom eine Hotline-Nummer installiert. Wählen Sie die Nummer 0130-7755. Für die Einrichtung ist eine einmalige Gebühr von 9 Mark zu entrichten. Als Bonbon erhält man die Einzelverbindungsübersicht auf der Telefonrechnung kostenlos dazu. (Diese kostet normalerweise einmalig 19 Mark).

### Was spare ich bei diesem Rabatt?

Um das herauszufinden, müssen wir die normalen Wochenendtarife dem CityWeekend-Tarif gegenüberstellen:

#### Normaler Wochenendtarif

21:00 Uhr bis 5:00 Uhr:  
240 Sekunden zu 12 Pfennigen

5:00 Uhr bis 21:00 Uhr:  
150 Sekunden zu 12 Pfennigen

#### CityWeekend

21:00 Uhr bis 5:00 Uhr:  
240 Sekunden zu 12 Pfennigen

5:00 Uhr bis 21:00 Uhr:  
240 Sekunden zu 12 Pfennigen

Daraus folgt, daß der Rabatt nur greifen kann, wenn zwischen 5 und 21 Uhr telefoniert wird. Unter Berücksichtigung aller Faktoren gilt folgender Leitsatz:

**Eine Ersparnis gegenüber dem Normaltarif ergibt sich erst, wenn Sie an den Wochenenden (und den Feiertagen) eines Monats zwischen 5 und 21 Uhr insgesamt mehr als 6 Stunden telefonieren. Liegen Sie darunter, lohnt sich der Tarif nicht.**

Haben Sie den Rabatt abonniert, dann teilen Sie dies dem Programm mit, indem Sie mit der **rechten Maustaste** das Menü aufrufen und den Eintrag Einstellungen anwählen. Klicken Sie auf die Registerseite **Sondertarife**. Markieren Sie dann das entsprechende Kästchen. Overtime wird nun den Rabatt CityWeekend berücksichtigen.

#### Siehe auch:

[Der Rabatt CityPlus](#)

[Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

[Feiertage](#)



## Der Rabatt CityPlus

Ab dem 5. Januar 1997 bietet die Deutsche Telekom den Spezialtarif CityPlus an. Dabei kaufen Sie sich jeden Monat im voraus 400 Tarifeinheiten zum Preis von 24 Mark. Mit diesen 400 Tarifeinheiten können Sie dann täglich zwischen 5 und 21 Uhr im Zeittakt von 90 Sekunden zu fünf vorher festgelegten Rufnummern im Citybereich telefonieren. (Demnach kostet ein Zeittakt zu 90 Sekunden 6 Pfennige).

Dies gilt auch für das Wochenende, sofern Sie nicht gleichzeitig den Tarif CityWeekend abonniert haben. Haben Sie beide Tarife abonniert, dann wird am Wochenende der günstigere Tarif berechnet (CityWeekend). Haben Sie vor Ablauf des aktuellen Monats Ihre 400 Tarifeinheiten verbraucht, greift automatisch wieder die normale Gebührenstruktur der Deutsche Telekom.

Technische Voraussetzung für den Rabatt ist auch hier ein Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle. Um diesen Spezialtarif zu beantragen, wählen Sie die Nummer 0130-7755. Für die Einrichtung ist eine einmalige Gebühr von 9 Mark zu entrichten. Als Bonbon erhält man die Einzelverbindungsübersicht auf der Telefonrechnung kostenlos dazu. (Diese kostet normalerweise einmalig 19 Mark).

### Was spare ich bei diesem Rabatt?

Um das herauszufinden, müssen wir die normalen Tarife dem CityPlus-Tarif gegenüberstellen:

#### **Normaltarif: Montag bis Freitag:**

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden zu 12 Pf.
05:00 Uhr bis 09:00 Uhr	150 Sekunden zu 12 Pf.
09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	090 Sekunden zu 12 Pf.
18:00 Uhr bis 21:00 Uhr	150 Sekunden zu 12 Pf.

#### **Samstage, Sonntage, bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage und am 24.12. und 31.12. :**

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden zu 12 Pf.
05:00 Uhr bis 21:00 Uhr	150 Sekunden zu 12 Pf.

#### **CityPlus: Montag bis Freitag:**

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden zu 12 Pf.
05:00 Uhr bis 21:00 Uhr	090 Sekunden zu 6 Pf.

#### **Samstage, Sonntage, bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage und am 24.12. und 31.12. :**

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden zu 12 Pf.
05:00 Uhr bis 21:00 Uhr	090 Sekunden zu 6Pf.

Von diesem Rabatt profitiert also nur, wer sehr oft vor 21 Uhr online geht. Ab 21 Uhr schaltet die Telekom wieder auf Normaltarif um. Unter Berücksichtigung aller Faktoren gilt folgender Leitsatz:

**Eine Ersparnis gegenüber dem Normaltarif ergibt sich erst, wenn Sie während eines Monats an**

**den Werktagen zwischen 9 und 18 Uhr mehr als 6 Stunden telefonieren. Liegen Sie darunter, lohnt sich der Tarif nicht.**

Haben Sie den Rabatt abonniert, dann teilen Sie dies dem Programm mit, indem Sie mit der **rechten Maustaste** das Menü aufrufen und den Eintrag Einstellungen anwählen. Klicken Sie auf die Registerseite **Sondertarife**. Markieren Sie dann das entsprechende Kästchen. Ontime wird nun ohne Ihr Zutun den Rabatt CityPlus überwachen. Das heißt, die verbrauchten CityPlus-Einheiten werden protokolliert und zwischen 5 und 21 Uhr die Gebühren entsprechend dem CityPlus-Modell erfaßt. Sind die CityPlus-Einheiten vor Ablauf eines Monats verbraucht, schaltet Ontime auf die normale Gebührenstruktur um.

Das bedeutet, daß Sie sich nach dem markieren des CityPlus-Feldes keine weiteren Gedanken machen müssen. Ontime erkennt alle Eventualitäten des CityPlus-Rabatts von alleine, so daß Sie sich ganz Ihrer Online-Sitzung widmen können.

### **Kontrolle der Resteinheiten von CityPlus:**

Sie können sich jederzeit darüber informieren, wieviele Resteinheiten noch zur Verfügung stehen. Verwenden Sie wieder die **rechte Maustaste** um das Menü aufzurufen. Wählen Sie den Eintrag Momentaner Gebührenstatus an. Es öffnet sich ein Info-Fenster, welches Informationen zu den gerade anfallenden Gebühren enthält. Im unteren Fensterbereich werden die Resteinheiten, sowie die verbleibende Zeit für CityPlus angezeigt.

Ist das Einheitenkonto aufgebraucht, wird mit Beginn eines neuen Monats das Konto automatisch wieder mit 400 Einheiten gefüllt. Sollten Sie CityPlus einmal kündigen, dann vergessen Sie also nicht, dies dem Programm mitzuteilen.

### **Bitte beachten Sie:**

Ontime geht davon aus, daß dieser Rabatt ausschließlich zu Online-Zwecken genutzt wird. Wenn Sie zusätzliche Telefonnummern für normale Telefongespräche angegeben haben, können derart verbrauchte Einheiten nicht vom Programm berücksichtigt werden.

### **Siehe auch:**

[Der Rabatt CityWeekend](#)

[Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

[Feiertage](#)

## Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte

Die Deutsche Telekom bietet die gleichzeitige Nutzung der Rabatte CityPlus und CityWeekend an. Werden beide Rabatte genutzt, wird das ohnehin schon vorhandene Gebührenwarr noch undurchsichtiger.

Bei der gleichzeitigen Nutzung beider Rabatte können in Abhängigkeit von Wochentag, Uhrzeit und CityPlus-Kontostand unterschiedliche Gebührenkonstellationen auftreten, welche dann auch unterschiedliche Gebühren zur Folge haben:

Ist das CityPlus-Konto **nicht abgelaufen**, wird Werktags zwischen 5 Uhr und 21 Uhr der CityPlus-Tarif berechnet, zwischen 21 Uhr und 5 Uhr die normale Gebührenstruktur. An Wochenenden und Feiertagen wird der CityPlus-Tarif nicht angewandt, sondern der CityWeekend-Tarif. (Ihr CityPlus-Konto bleibt also an Wochenenden und Feiertagen unangetastet).

Ist das CityPlus-Konto **abgelaufen**, wird Werktags rund um die Uhr die normale Gebührenstruktur angewandt. An Wochenenden und Feiertagen gilt dann nach wie vor der CityWeekend-Tarif.

Auch wenn Sie beide Rabatte gleichzeitig nutzen, erkennt OnTime alle Eventualitäten im Zusammenwirken beider Rabatte von alleine, so daß Sie sich ganz Ihrer Online-Sitzung widmen können.

### Kontrolle der Resteinheiten von CityPlus:

Sie können sich jederzeit darüber informieren, wieviele Resteinheiten noch zur Verfügung stehen. Rufen Sie das Menü auf und wählen Sie den Eintrag Momentaner Gebührenstatus. Es öffnet sich ein Info-Fenster, welches Informationen zu den gerade anfallenden Gebühren enthält. Im unteren Fensterbereich werden die Resteinheiten, sowie die verbleibende Zeit für CityPlus angezeigt.

Des Weiteren wird angezeigt, welcher der abonnierten Rabatte zum aktuellen Zeitpunkt aktiv ist.

**Beispiel:** Sie haben CityPlus abonniert und Ihr Einheitenkonto ist bereits abgelaufen. Sie rufen den Dialog um 17:00 Uhr auf. Obwohl zeitlich gesehen CityPlus aktiv sein müßte, wird es als nicht aktiv angezeigt. Dies geschieht deshalb, weil Ihr Konto aufgebraucht ist.

### Siehe auch:

[Der Rabatt CityWeekend](#)

[Der Rabatt CityPlus](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

[Feiertage](#)

## Das Dialogfenster Momentaner Gebührenstatus

Mit diesem Fenster erhalten Sie Informationen darüber, welche Gebühren zum jeweiligen Zeitpunkt anfallen. Rufen Sie das Fenster um 14:00 Uhr auf, werden Sie also andere Gebühren angezeigt bekommen als um 22:00 Uhr.

Neben den einzeln aufgeführten Gebühren (Telefongebühr mit Zeittakt, BTX-Grundgebühr inklusive Internet, BTXplus-Gebühr), erhalten Sie Auskunft darüber, ob es sich bei einem Feiertag um einen bundeseinheitlichen, gesetzlichen Feiertag handelt. So kann es vorkommen, daß in Ihrem Bundesland ein Feiertag ist, dieser aber nicht von Ontime angezeigt wird. Dies liegt dann nicht an einem Fehler von Ontime, sondern daran, daß einige Feiertage eben nicht bundeseinheitlich sind. An solchen Feiertagen wird von der Telekom kein Feiertagstarif gewährt.

Ontime errechnet auch, was eine ganze Onlinestunde unter den angezeigten Gegebenheiten kostet. Dabei ist zu beachten, daß in diese Berechnung **alle** möglichen Faktoren einfließen. Haben Sie z. B. das Feld BTXplus markiert, werden diese zusätzlichen Kosten ebenfalls berücksichtigt. Entfernen Sie das Häkchen und rufen den momentanen Gebührenstatus erneut auf, erhalten Sie ein anderes Ergebnis. Genauso wird mit den Rabatten CityPlus und CityWeekend verfahren. Durch dieses Programmverhalten haben Sie die Möglichkeit, günstige Gebührenkonstellationen herauszufinden.

Im unteren Fensterbereich werden die Resteinheiten, sowie die verbleibende Zeit des Rabattes CityPlus angezeigt. Des Weiteren wird angezeigt, welcher der abonnierten Rabatte zum aktuellen Zeitpunkt aktiv ist.

**Beispiel:** Sie haben CityPlus abonniert und Ihr Einheitenkonto ist bereits abgelaufen. Sie rufen den Dialog um 17:00 Uhr auf. Obwohl zeitlich gesehen CityPlus aktiv sein müßte, wird es als nicht aktiv angezeigt. Dies geschieht deshalb, weil Ihr Konto aufgebraucht ist.

### Siehe auch:

[Das Dialogfenster Jahresübersicht](#)

[Der Rabatt CityWeekend](#)

[Der Rabatt CityPlus](#)

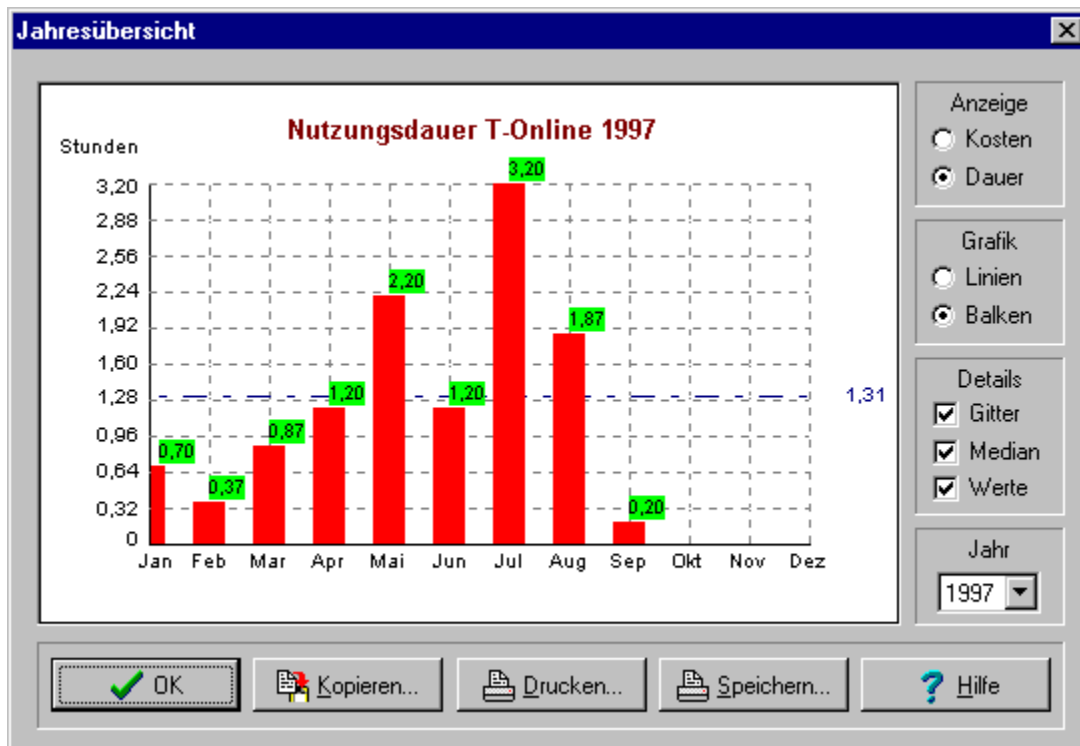
[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

[Feiertage](#)

## Das Dialogfenster Jahresübersicht

Mit dem Menübefehl **Jahresübersicht** öffnen Sie ein Fenster, welches die protokollierten Monatsbeträge grafisch aufbereitet darstellt. Bei der Darstellung haben Sie einige Gestaltungsmöglichkeiten, die am rechten Fensterrand eingestellt werden können:

- Das Feld Anzeige:** Wählen Sie, ob die Onlinekosten oder die Onlinezeiten dargestellt werden sollen.  
**Das Feld Grafik:** Wählen Sie, ob eine Liniengrafik oder eine Balkengrafik dargestellt werden soll.  
**Das Feld Gitter:** Wenn markiert, wird ein Hilfsgitter eingezeichnet.  
**Das Feld Median:** Wenn markiert, wird der jeweilige Durchschnittswert eingezeichnet.  
**Das Feld Werte:** Wenn markiert, werden die monatlichen Werte eingezeichnet.  
**Das Feld Jahr:** Wählen Sie hier das Jahr, für das die Übersicht angezeigt werden soll.



Mit den Schaltern am unteren Bildschirmrand können Sie die Grafik weiterbearbeiten:

### Kopieren:

Die Grafik wird in die Zwischenablage kopiert und kann in andere Anwendungen eingefügt werden.

### Drucken:

Die Grafik wird ausgedruckt. Dabei wird nicht einfach ein Bildschirmausdruck erzeugt, sondern ein skalierter, hochwertiger Ausdruck. Der Drucker sollte auf höchste Auflösung eingestellt sein, um beste Druckergebnisse zu erzielen.

### Speichern:

Die Grafik wird als Bitmap-Grafikdatei auf der Festplatte abgespeichert. Dies bietet sich z. B. an, wenn Sie die Grafik langfristig archivieren wollen. Die Datei kann später in jedes Grafikprogramm geladen oder in Textverarbeitungsprogramme importiert werden.

## Tips zur Jahresübersicht

Sie können sehr leicht feststellen, in welchen Monaten Sie zu günstigen und zu ungünstigen Zeiten

Online waren. Wählen Sie die Balkenanzeige und schalten dann zwischen der Kostenanzeige und der Zeitanzeige hin und her. Beobachten Sie dabei einen bestimmten Monat: Ist der Balken bei der Zeitanzeige auffällig niedrig und bei der Kostenanzeige auffällig hoch, so waren Sie im betreffenden Monat oft zu ungünstigen Zeiten online. (Tagsüber). Waren Sie dagegen eisern und gingen nur nach 21:00 Uhr online, so erkennen Sie das daran, daß die Kostenanzeige relativ niedrig und die Zeitanzeige relativ hoch ist.

Wenn Sie permanent mit zu hohen Gebühren zu kämpfen haben, ist diese Grafik der Monatsliste im Hauptfenster vorzuziehen. Hier sehen Sie auf einen Blick, in welchem Verhältnis die Gebühren des aktuellen Monats zu denen der Vormonate stehen.

**Bitte beachten Sie:**

Die Jahresübersicht bezieht ihre Daten aus der selben Quelle wie die aufklappbare Liste im Ontime-Hauptfenster. Wenn Sie im Hauptfenster die Monatsliste löschen, kann hier auch keine Grafik mehr dargestellt werden. Sie sollten vor dem Löschen der Liste also daran denken, vorher noch eine Grafik zu erzeugen und diese zu archivieren.

**Siehe auch:**

[Das Dialogfenster Momentaner Gebührenstatus](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

## Exkurs: Schritt für Schritt zum automatischen Zählerstart

Nach der ersten Installation von Ontime müssen Sie den Start/Stop-Schalter von Hand betätigen, um eine Gebührenerfassung zu starten und zu stoppen. Wenn Sie mit dem T-Online-Decoder online gehen, ist Ontime jedoch in der Lage, den Verbindungsaufbau und auch den Verbindungsabbau zu erkennen, so daß der Start/ Stop-Schalter nicht betätigt werden muß. Bei erfolgreicher Verbindung beginnt die Gebührenerfassung von alleine, bei Verbindungsabbau stoppt die Gebührenerfassung ebenfalls von alleine. Scheitert eine Anwahl, so wird die Zählung nicht gestartet.

**Im Gegensatz zu anderen Gebührenerfassungsprogrammen überwacht Ontime nicht die Kommunikationsschnittstellen Ihres Rechners, sondern kommuniziert direkt mit dem Decoder. Dies bringt einige gewichtige Vorteile für den Anwender mit sich:**


Wenn Sie mit einem Modem online gehen, brauchen Sie keinerlei Angaben zum Modem oder der verwendeten seriellen Schnittstelle zu machen. Wenn Sie mit ISDN online gehen, brauchen Sie keinerlei Angaben zur verwendeten CAPI zu machen.


Ontime benötigt diese Informationen nicht. So können Sie jederzeit Ihre Hardware wechseln, ohne daß dies Ontime in seiner Arbeit beeinträchtigen würde. Der Anwender wird daher auch nicht mit technischen Fragen belangt, eine funktionierende Konfiguration ist schnell bewerkstelligt.

Die Gebührenerfassung geschieht absolut exakt, da potentielle Fehlerquellen, wie Sie bei der Schnittstellenüberwachung auftreten können, nicht vorhanden sind. Die Informationen zum Verbindungsauf- und Abbau kommen direkt vom Decoder.

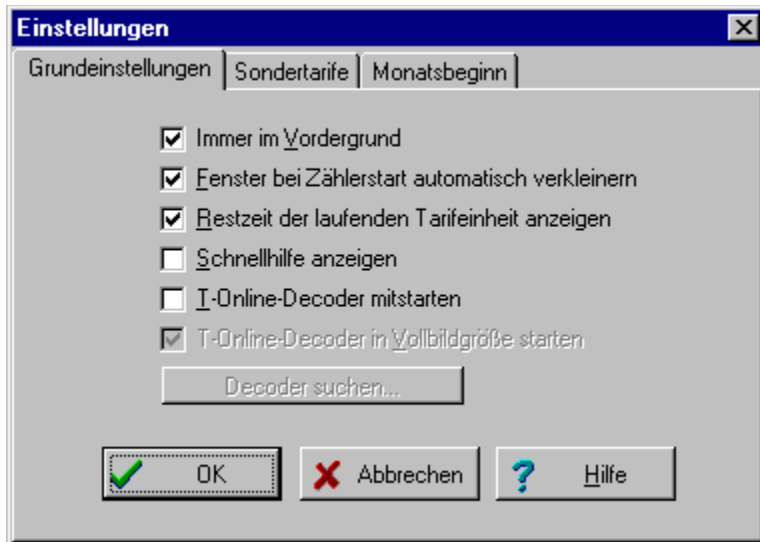
Um diese Funktionalität zu erreichen, sind ein paar Handgriffe vonnöten, die hier Schritt für Schritt erklärt werden, so daß auch der technisch weniger versierte Anwender in den Genuß einer automatischen Gebührenerfassung kommt. Ziel des hier geschilderten ist es, mit einem einzigen Mausklick ins Internet zu gelangen und dabei auch noch die Gebührenerfassung automatisch zu starten, sobald der Decoder eine Verbindung aufgebaut hat.

### **Schritt 1: Ontime optimal konfigurieren**

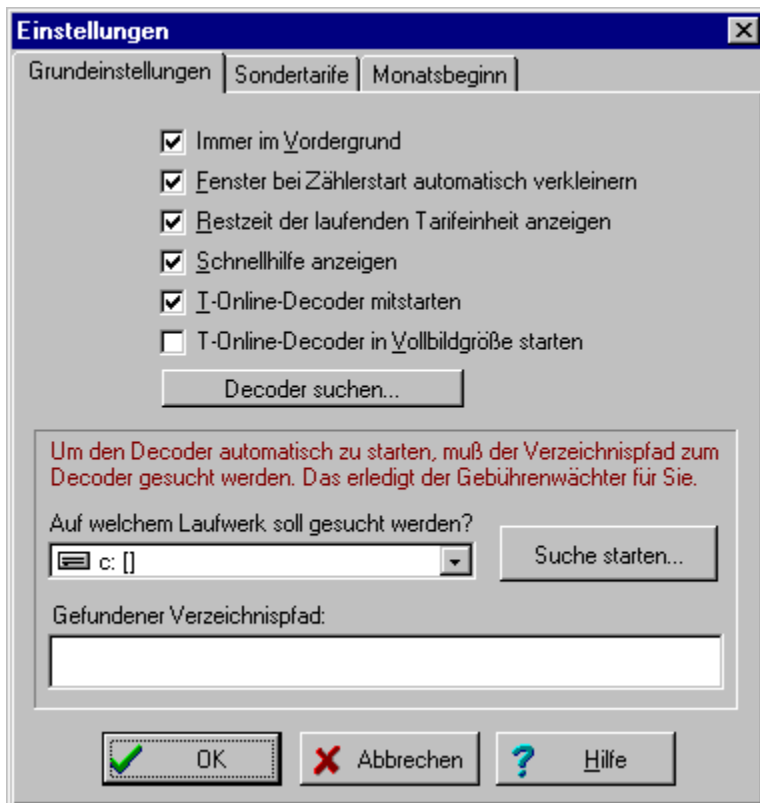
Starten Sie Ontime. Positionieren Sie das normalgroße Fenster so auf dem Bildschirm, wie es Ihren Vorstellungen entspricht. Die zuletzt gewählte Fensterposition wird beim nächsten Start automatisch wieder eingenommen. Verkleinern Sie nun das Fenster mit einem Klick auf den Schalter .

Das so verkleinerte Fenster kann auf dem Bildschirm positioniert werden, indem man auf eine freie Stelle des Fensters klickt und bei gedrückter linker Maustaste das Fenster verschiebt. Diese Position wird nun jedesmal eingenommen, wenn das Fenster verkleinert wird. Positionieren Sie auch dieses Fenster Ihren Vorstellungen entsprechend auf dem Bildschirm. Vergrößern Sie Ontime wieder mit dem Schalter .

Wählen Sie mit der **rechten Maustaste** den Menüeintrag *Einstellungen*. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Markieren Sie die Felder *Immer im Vordergrund*, *Fenster bei Zählerstart automatisch verkleinern* und *Restzeit der laufenden Tarifeinheit anzeigen* wie in der Abbildung gezeigt. Wenn Sie noch nicht mit Otime vertraut sind, markieren Sie auch *Schnellhilfe anzeigen*. Markieren Sie zuletzt noch das Feld *T-Online Decoder mitstarten*. Das Fenster klappt nach unten auf. Tut es das nicht, betätigen Sie den Schalter *Decoder suchen*. Nun klappt es sicher auf und hat dann folgendes Aussehen:



Betätigen Sie den Schalter *Suche starten*. Otime sucht nun den Decoder auf Ihrer Festplatte. Nach erfolgreicher Suche kann das Fenster mit OK geschlossen werden. Beenden Sie Otime.



## Schritt 2: Dem Decoder mitteilen, daß er Ontime benachrichtigen soll

Starten Sie den T-Online-Decoder. Wählen Sie dort den Menüeintrag *Einstellungen -Grundeinstellungen*.



Es öffnet sich ein Fenster. Betätigen Sie in diesem Fenster unter *Verschiedenes* den Schalter *Startseite/Startmakro*. Ein weiteres Fenster öffnet sich:

The image shows a dialog box titled 'T-Online Einstellungen'. It is divided into three sections. The first section, 'Bei Anwahl ausführen', has five radio buttons: 'Seite aufrufen', 'Web-Seite aufrufen', 'Makro ausführen' (which is selected), 'Internet-Anwendung starten', and 'Nur Anwahl ausführen'. The 'Makro ausführen' option has a text field containing 'ONTSTART.MKR' and a 'Bearbeiten' button. The second section, 'Bei Abwahl ausführen', has a checked checkbox for 'Makro starten' with a text field containing 'ONTSTOP.MKR' and a 'Bearbeiten' button. The third section, 'Programmstart', has an unchecked checkbox for 'Bei Programmstart sofort Aktion ausführen'. At the bottom, there are three buttons: 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

Markieren Sie wie in der Abbildung gezeigt den Punkt *Makro ausführen*. Danach wählen Sie in der Auswahlliste *Makro* den Eintrag *ontstart.mkr*. Wechseln Sie dann zum Punkt *Bei Abwahl ausführen* und markieren das Feld. In der zugehörigen Auswahlliste wählen Sie den Eintrag *ontstop.mkr*. Sieht das Ergebnis Ihrer Arbeit aus wie auf der Abbildung, kann das Fenster mit OK geschlossen werden. Die erforderlichen Einstellungen sind damit abgeschlossen.

Schließen Sie nun den Decoder. Starten Sie Ontime. Ontime ruft von nun an den Decoder auf, so daß Sie nicht mehr das Decoder-Symbol doppelt anklicken müssen, sondern das Ontime-Symbol. Wenn Sie nun wie gewohnt im Decoder den Schalter *Anwahl* betätigen, wird die Zählung automatisch gestartet, sobald eine Verbindung zustande gekommen ist. Betätigen Sie im Decoder den Schalter *Abwahl*, wird die Gebührenerfassung angehalten, sobald die Verbindung getrennt ist. Haben Sie es ganz eilig, markieren Sie im Fenster *T-Online Einstellungen* noch das Feld *Bei Programmstart sofort ausführen*. Dann wird nach dem doppelklick auf das Ontime-Symbol der Decoder gestartet, dieser stellt umgehend eine

Verbindung her und sobald die Verbindung zustande gekommen ist, wird die Gebührenerfassung gestartet.

**Bitte beachten Sie:**

Das manuelle starten und stoppen der Gebührenerfassung ist auch weiterhin jederzeit möglich.

Ontime erzeugt nach dem suchen des Decoders die beiden Makrodateien *ontstart.mkr* und *ontstop.mkr* und kopiert sie in das Unterverzeichnis *\makro* Ihrer T-Online-Installation. Sollten die Dateien einmal verloren gehen (z.B. unbeabsichtigtes Löschen), dann können diese Dateien wieder hergestellt werden, indem Schritt 1 wiederholt wird.

**Wenn Sie selbstgeschriebene Makros verwenden:** Sie können Ihre eigenen Makros weiterhin verwenden. Binden Sie dazu einfach die erforderlichen Zeilen der Makros *ontstart.mkr* und *ontstop.mkr* in Ihre Makros ein.

**Siehe auch:**

[Wie das Programm zu bedienen ist](#)

[Die Programmooptionen einstellen](#)

